

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen beim Kultur4kids-Podcast!

[00:00:17] Wir sind's wieder. Sophie Berger...

[00:00:19] und Robert Steiner.

[00:00:20] GERÄUSCH

[00:00:22] In dieser Folge darf Robert richtig spielen! Das wird ein Spaß!

[00:00:24] GERÄUSCH

[00:00:26] MUSIK

[00:00:28] Auch dieses Jahr suchen wir wieder Kulturgeschichten in Niederösterreich.

[00:00:32] Um uns dort den Aufgaben des jeweils anderen zu stellen.

[00:00:34] Pro Folge gibt es eine Aufgabe zu lösen und somit die Chance auf einen Punkt.

[00:00:39] Wer am Ende mehr Punkte hat, hat gewonnen. Und für euch gibt's dabei auch spannende Rätsel zu lösen, die zusammen ein Lösungswort ergeben.

[00:00:50] GERÄUSCH

[00:00:51] Das ist schon die vierte Folge unseres Kultur4Kids-Podcasts aus dem Kamptal. Falls ihr eine Folge davor verpasst habt, kein Problem, klickt auf www.kultur4kids.at zum Nachhören! Dort gibt es auch alle Infos zu unserem Gewinnspiel, denn es fehlen nur mehr zwei Buchstaben zum gesuchten Lösungswort. Also, bald wisst ihr es!

[00:01:13] MUSIK

[00:01:20] So, und jetzt bin ich wirklich gespannt, wohin es heute geht. Hier im Kamptal war ich schon in einem Museum, auf einer Burgruine und in einem Schloss unterwegs. Aber bitte was kommt jetzt?

[00:01:31] GERÄUSCH

[00:01:33] Hallo, Robert! Du wirst lachen, aber heute geht's für dich wieder in ein Schloss. Im Schloss wirst du jedoch etwas Besonderes entdecken. Kennst du eigentlich „Gullivers Reisen“? Du darfst dich heute wie der Riese Gulliver fühlen und in eine Modellbahnwelt im Schloss Schiltern eintauchen. Los geht's Gulliver, äh Robert...

[00:01:55] GERÄUSCH

[00:01:56] Jö, eine Modellbahnwelt in einem Schloss. Und ich als Riese mittendrin? Ich kann's kaum erwarten!

[00:02:03] MUSIK

[00:02:10] Hallo, hallo, jetzt melde ich mich aus dem Ort Schiltern bei Langenlois. Hier im Schloss gibt es tatsächlich auf über 300 Quadratmetern die Modellbahnwelt Schiltern. Und hier rast die Welt im Miniaturformat an euch vorbei. Züge fahren durch heimische Landschaften, vom Wiener Prater über Schloss Schönbrunn bis zu den Ruinen der Wachau. Und in nur 24 Minuten erlebt ihr einen ganzen Tag. Also Sonne, Alltag, Abendstimmung und ein überraschendes Minifeuerwerk am Abend. Ihr könnt selbst Knöpfe drücken und Züge, Feuerwehrautos oder Kräne steuern, fast wie echte Miniroboter. Es ist, als wäre ich wirklich der Riese Gulliver und rund um mich ein Land geschrumpft. Großartige Abenteuer warten hier auf kleine Entdeckerinnen und Entdecker.

[00:03:02] MUSIK

[00:03:08] Und bei mir ist jetzt Christian Marangoni, der Projektleiter der tollen Anlage. Servus Christian, ich habe viele Fragen an dich.

[00:03:14] Hallo Robert, hallo Kinder!

[00:03:16] Sag mal, wie lange hat es gedauert, diese ganze Modellbahnwelt zu bauen?

[00:03:20] Wir bauen noch immer. Also wir sind jetzt neun Jahre hier, im neunten Jahr. Und wir werden eigentlich, so wie bei jeder Modelleisenbahn, nie fertig.

[00:03:30] Ich verstehe. Wie viele Menschen arbeiten da dran?

[00:03:33] Der harte Kern, der hier alles gebaut hat bis jetzt, sind circa 15 Personen.

[00:03:38] Interessant! Und wie viele Züge fahren gleichzeitig?

[00:03:43] Im Vollbetrieb fahren wir mit 80 Garnituren, mit 80 Zuggarnituren gleichzeitig. Über acht Computer, die digital gesteuert werden. Die Züge fahren praktisch von alleine. Wir drehen um halb 10 Uhr vormittags die Anlage auf und um 18.00 Uhr am Abend drehen wir wieder ab.

[00:04:00] Wow, ein Wunder der Technik sozusagen! Welche Bahn ist eigentlich deine Lieblingsbahn?

[00:04:05] Ja, meine Lieblingsbahn ist eigentlich die Zahnradbahn auf dem Schneeberg.

[00:04:09] Und warum?

[00:04:11] Ja, das ist eigentlich typisch Niederösterreich. Es ist eine alte Nostalgie-Geschichte. Wir haben also nicht den Salamander nachgebaut, sondern wir haben die alte, klassische Dampflokomotive gebaut.

[00:04:22] Und gibt es irgendwo in der ganzen Anlage ein Geheimnis, das die Kinder suchen müssen?

[00:04:28] Ja, Geheimnisse gibt's viele. Wir haben also... eine Möglichkeit, wo die Kinder am besten suchen können, ist, wenn ihr in den Ferien uns besucht, haben wir immer Rätselrallyes. Da stehen immer versteckte Figuren auf der Anlage, die man dann suchen muss. Und dann gibt es immer nette Belohnungen.

[00:04:45] Das ist auch cool, eine gute Idee. Sag mal, welches Gebäude oder welche Landschaft nachzubauen war eigentlich am schwierigsten?

[00:04:51] Ja, schwierig, die Gebäude an und für sich zum Nachbauen. Das Schneeberggebiet war eine Herausforderung. Wir waren eingeschränkt vom Platz und haben also nicht so bauen können,

wie wir das gerne wollten. Gebäudemäßig Bahnhof St. Pölten. Und natürlich gehört zwar nicht zu Niederösterreich, aber wir haben es einverleibt, Schloss Schönbrunn.

[00:05:09] Sehr gut! Jetzt habt ihr einen ganz tollen technischen Effekt: Man kann nämlich Tag und Nacht in nur 24 Minuten erleben. Wie geht das?

[00:05:17] Ja, das wird über Computer gesteuert. 24 Minuten ist bei uns ein Tag. Das heißt, es laufen bei uns zwei Uhren, digitale Uhren mit in jeden Raum, die man anschauen kann. Und da laufen Sekunden rauf und das wäre in der Wirklichkeit die Minute.

[00:05:31] Das ist ja spannend, toll! Und da geht dann das Licht aus und dann nach 24 Minuten oder nach wenigen Minuten eigentlich geht es wieder an?

[00:05:38] Genau. Um 19.30 Uhr wird es bei uns dämmerig, um 20.30 Uhr finster. Wir haben also so Gags eingebaut, dass um 22.00 Uhr der Vollmond aufgeht. Der geht bei uns jeden Tag auf. Und um 23.00 Uhr gibt es hinter St. Pölten, hinter dem Bahnhofsgelände, ein großes Feuerwerk. Um 2.00 Uhr früh gibt es über der Ruine Dürnstein ein Gewitter und um 4.30 Uhr wird es dann wieder hell. Wir haben von der Jahreszeit her Mitte August eingebaut.

[00:06:05] Bitte, wie lustig ist das! Das heißt, es ist eigentlich eine Sommerlandschaft. Habt's ihr auch irgendwo Winter versteckt?

[00:06:10] Winter haben wir auch versteckt. Wir haben ein eigenes Winterwichtelmodul gebaut für unsere Kleinsten, wo sie alles bewegen können, wo sie die Wichteln bewegen können beim Eislaufen, wo Schlitten fahren, wo das Rentier, der Rudi Rentier mit der roten Nase, über die Anlage schwebt. Also solche Gags gibt es bei uns auch als Wintermodul.

[00:06:34] Das klingt ja alles sehr lustig! Du, was passiert, jetzt kommt eine tragische Frage, wenn ein Zug entgleist? Kommt das überhaupt mal vor?

[00:06:41] Kommt natürlich auch vor, wie im Original. Da gibt's bei uns ein geflügeltes Wort, das heißt „Andi!“ Andi ist mein Nachfolger als Geschäftsführer. Der Ingenieur Garhofer, der bei uns der technische Leiter ist, und der bringt das alles wieder ins gerade Lot.

[00:07:00] Großartig! Und jetzt habe ich noch eine Frage zu der Nachtszene: Wie viele Lichter habt ihr da eigentlich eingebaut? Weil die ist nämlich wunderschön!

[00:07:06] Ja, die Frage habe ich befürchtet. Wir haben bei uns... die Mengenangabe, die differenzieren sich so stark, weil wir immer wieder weiterbauen. Aber ich schätze, wir sind mittlerweile bei 20.000 bis 25.000 LEDs, die wir verbaut haben.

[00:07:21] Unglaublich! Du, wenn du so winzig klein wärst, dass du in die Modellbahnwelt hineinpassen würdest, wo würdest du als erstes hingehen, was würdest als erstes machen?

[00:07:31] Ich würde mit der Zahnradbahn auf den Schneeberg fahren.

[00:07:33] Da haben wir es wieder! Und gibt es in der Modellbahnwelt auch einen Mini-Christian?

[00:07:38] Ja, selbstverständlich. Wir sind alle leider nicht im Raum Niederösterreich, sondern im Schlosspark Schönbrunn. Alle, die mitgebaut haben bis jetzt auf der Anlage, sind als Figuren verewigt.

[00:07:44] Christian, das war großartig! Vielen Dank für alle Infos!

[00:07:46] Dankeschön!

[00:07:48] MUSIK

[00:07:53] GERÄUSCH

[00:07:56] Hallo, Gulliver Robert! Das waren ja richtig viele Fragen. Ein tolles Interview, gratuliere!

Doch jetzt kommt eine besondere Aufgabe für dich: Finde heraus, in welchem Maßstab die Modellbahnwelt erbaut wurde! Schaffst du es, mir richtig gut verständlich den Maßstab zu erklären? Dann erhältst du einen Punkt.

[00:08:16] Oh ja, einen weiteren Punkt will ich haben. Ich finde es gleich raus!

[00:08:21] GERÄUSCH

[00:08:23] Also Sophie, hier steht: Die Modellbahnwelt Schiltern ist im Maßstab 1 zu 87 gebaut. Das bedeutet, ein Zentimeter in der Modellwelt entspricht 87 Zentimetern in der echten Welt. Stell dir einen echten Zug vor, der 87 Meter lang ist. In der Modellbahnwelt ist er dann nur einen Meter lang. Ein Mensch, der in echt 1,74 Meter groß ist, ist in der Modellbahnwelt nur zwei Zentimeter groß. Und

ein Haus, das in Wirklichkeit zehn Meter hoch ist, ist im Modell nur 11,5 Zentimeter hoch. Alles hier ist geschrumpft, genau 87 Mal kleiner als in der echten Welt. Ein ganzes Auto ist hier nur so lang wie ein Schokoriegel und die Leute sind so klein wie Radiergummis. Ein Haus passt in meine Hand wie eine Wasserflasche. Wahnsinn, das ist wirklich eine Welt im Taschenformat!

[00:09:21] GERÄUSCH

[00:09:24] Bravo Robert, du hast diese Rätselaufgabe wunderbar gelöst und dir somit einen Punkt verdient.

[00:09:31] GERÄUSCH

[00:09:33] Und wie versprochen gibt es jetzt die Rätselfrage an alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Wohin fährt die spezielle Bahn, die Christian am liebsten mag? Kleiner Tipp, sie fährt auf den höchsten Punkt Niederösterreichs. Notiere dir von der Antwort gleich den siebten Buchstaben und schon hast du den nächsten Buchstaben von dem gesuchten Lösungswort dieser Podcaststaffel.

[00:09:56] Danke Sophie! Und in der nächsten Folge, es ist übrigens schon die letzte dieser Staffel „Im Kamptal“, gibt es dann auch schon den letzten gesuchten Buchstaben für euch.

Übrigens, alle Infos, wie ihr mit dem Lösungswort gewinnen könnt, findet ihr auf www.kultur4kids.at. Und Gulliver, äh Robert natürlich, sagt für heute: Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:10:27] MUSIK